

Jahresbericht Kurswesen 2020

Unser Kursprogramm 2020 stiess auf reges Interesse und einige Kurse waren bald nach der GV im Januar ausgebucht. Wir freuten uns auf ein erfolgreiches, unkompliziertes Kursjahr und ahnten zu diesem Zeitpunkt nicht, was im März auf uns zukommen würde. Die Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus führten dazu, dass wir fast die Hälfte der Anlässe nicht durchführen konnten und die Jahreskurse unterbrechen mussten. Für die meisten Veranstaltungen konnten wir dank der Flexibilität der Kursleitenden ein Verschiebedatum anbieten. Sobald die Durchführung nach dem Lockdown wieder möglich war, musste für jeden Anlass ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeitet, Desinfektionsmaterial beschafft sowie Kursleitende und Teilnehmende instruiert werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen, auf die wir während dieser schwierigen Phase zählen konnten und die viel zusätzliche Arbeit übernahmen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Betriebswart des Chiematt konnte jeweils auch räumlich eine gute Lösung gefunden werden.

Unsere drei **Englischkurse** (English Upper-Intermediate, English Pre-Advanced und English Advanced) unter der Leitung von Eva Bietenholz waren dieses Jahr mit 8 – 10 Teilnehmerinnen pro Kurs wieder gut gebucht. In den zwei **Spanischkursen** (Spanisch für leicht Fortgeschrittene und Spanisch Basiskurs) wurden die Teilnehmerinnen von Juana Teresa Morillas bzw. Lia Camacho in Kleingruppen von 4 bis 5 Frauen unterrichtet. Leider musste der Präsenzunterricht von Mitte März bis Mitte Juni coronabedingt ausgesetzt werden. Die Kursleiterinnen blieben in dieser Zeit auf verschiedene Art und Weise mit ihren Teilnehmerinnen in Kontakt.

Der beliebte Jahreskurs **Atmen-Bewegen-Entspannen** am Montagnachmittag unter der Leitung von Ute Gerloff startete mit 12 Frauen. Mit grossem Bedauern musste auch dieser Kurs Mitte März sistiert werden. Eine Wiederaufnahme war im September geplant; aus Vorsicht verzichtete die Gruppe jedoch auf weitere Lektionen bis Ende Jahr.

An zwei Nachmittagen und einem Abend (insgesamt 3 Jassveranstaltungen fielen aus) lud unser Team mit Helen Riccardi, Uschi Beck und Daniela Hausheer zur gemütlichen Jass-Runde **«Stöck, Wys, Stich»**. Unter Berücksichtigung der Corona-Massnahmen wurde an mehreren Tischen gessst und in den Pausen das gemütliche Zusammensein genossen.

Für den **Vortrag «Einfach aufräumen»** am 27. Februar konnten wir 32 Frauen begeistern. Jutta Klein, Autorin des Buches «Diamonds for life», hat den TeilnehmerInnen viele Tipps für den Alltag gegeben, damit sie ihre individuelle Ordnung finden und sie einfach aufrechterhalten können.

Mit 12 Frauen begaben wir uns am 12. März auf die **Boccia**-Bahnen im Bocciodromo in Zug. Herr Schütz vom Boccia-Club Zug zeigte uns, wie wir unsere Kugeln treffsicher platzieren konnten. Es klappte leider nicht immer wie vorgesehen, aber Hauptsache die Kugeln rollten und wir hatten Spass!

Am 14. März besammelten sich 9 Frauen **im Wald**, um unter der kundigen Leitung von Brigitte Acklin ein individuelles **Werkstück** zu kreieren. Zuerst wurden fleissig Äste, Moos und Efeu gesammelt; danach in den Lokalitäten der Blumenwerkstatt mit viel Freude und Kreativität ein Nest, Kranz oder anderes frühlingshaftes Werkstück hergestellt. Die Stimmung war sehr gut und die Teilnehmerinnen genossen das Arbeiten in und mit der Natur.

Der Ausflug zu **Emmi Kaltbach**, der am 25. März geplant war, fiel in die Zeit des Lockdowns und wurde auf 2021 verschoben.

Aus den gleichen Gründen fand der Vortrag **«Demenz – niemand weiss, wohin die Reise geht»** vom 31. März schliesslich am 27. Oktober statt. Die kompetente Referentin, Gabriela Schuler, Psychologin MSc erklärte den 18 interessierten Frauen die verschiedenen Demenzformen, zeigte Unterstützungsangebote auf und gab Tipps zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Weitere Themen waren die Selbstfürsorge und wie eine ressourcenorientierte Haltung zur Lebensqualität aller Beteiligten beitragen kann. Mit vielen nützlichen Informationen wurden die Anwesenden für diese "ungewisse Reise" sensibilisiert.

Der **Frauenspielabend in der Ludothek** vom 14. Mai konnte ebenfalls nicht stattfinden und wurde wegen zu wenig Anmeldungen ersatzlos gestrichen.

Die zwei **Kochkursabende «Jetzt haben wir den Salat»** vom 7. Mai und 13. Mai wurden zuerst auf 25. und 30. Juni verschoben. Da die Schulküche im Juni für uns noch nicht zugänglich war, wurden sie schlussendlich ins Jahresprogramm 2021 aufgenommen.

Die zwei Kurse **«Steinherzstehle»** vom 27. und 28. Mai waren mit 8 Teilnehmerinnen schnell ausgebucht. Glücklicherweise fanden wir mit dem Kursleiter, Albert Villiger, ein Ersatzdatum im September, das er dann aber leider aus Vorsichtsgründen absagte. Wir hoffen nun, dass der Kurs im Mai 2021 stattfinden kann.

Am 18. Juni nahmen 9 Frauen an der ersten Tierpark-Führung nach dem Lockdown, die unter anderem im Freien durchgeführt wurde, teil. Die Rangerin Sarah führte uns **«Backstage durch den Tierpark Goldau»**: Wir sahen die verschiedenen Futterküchen und bekamen viele Infos zu Tierhaltung, Anzahl Tiere im Park, etc. Besonders spannend waren diesbezüglich die Mäusezucht und der Kühlraum. Die interessanten Ausführungen unserer fachkundigen Führerin liessen uns den strömenden Regen vergessen und am Schluss belohnte uns Petrus mit einem schönen Regenbogen.

Der **Besuch bei Orgelbau Goll** in Luzern vom 4. September musste leider wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Rückenschmerzen sind ein weitverbreitetes Leiden und so war auch der Kurs **«Rückenschmerzen – Selbsthilfe im Alltag»** vom 8. und 12. September mit 12 Frauen schnell ausgebucht. Die erfahrene Kursleiterin und Physiotherapeutin, Bernadette Jaggy, zeigte den Teilnehmerinnen nach einer kurzen theoretischen Einführung vielfältige Übungen zur Stärkung des Rückens, wobei sie auch auf die Wichtigkeit des Beckenbodens hinwies. Am zweiten Kursabend wurden die Übungen vertieft, die Kursleiterin begleitete jede Teilnehmerin, korrigierte und gab Tipps.

Der **Kochkurs «Einmal kochen, zweimal geniessen»** vom 15. September wäre fast ausgebucht gewesen. Aufgrund der Maskenpflicht und der schwierigen Situation gab es einige Abmeldungen, schlussendlich fanden 5 Frauen den Weg in die Schulküche und kochten «gluschtige» Speisen aus Resten vom Vortag: Fisch-Kartoffel-Tätschli, Sugo aus Bratenresten, Pastasauce aus im Ofen gerösteten und anschliessend pürierten Gemüsen, Rindsragoutreste im Teig und zum Dessert Pralinen aus Kuchen-/Guetziiresten. In gemütlicher und unterhaltsamer Runde wurden die Köstlichkeiten genossen.

Am 21. Oktober kreierten 6 Frauen unter der sympathischen Leitung von Lilian Bumbacher in ihrem Atelier **Schalen aus Klarglas**. Den Teilnehmerinnen wurde alles gut erklärt und sie waren begeistert, wie individuell sie ihr eigenes Werkstück gestalten konnten.

Etwas filigraner ging es dann am 28. Oktober zu und her: Christa Felder zeigte 6 Frauen, wie sie aus Schnurdraht und verschiedenen Papieren liebenswerte und originelle **Papierfiguren** herstellen können. Dreieinhalb Stunden wurde Draht in die richtige Form gebogen, geklebt und gebastelt: Es entstanden Engel, «Ritiseili-Mädchen», Ballerinas, Flötenspieler, Skitourenfahrer, Schäfchen und vieles mehr. Es hat den Teilnehmerinnen sichtlich Spass gemacht und mit dem vermittelten Knowhow kann zu Hause fleissig weitergebastelt werden.

Wie gerne wären 8 Frauen beim **Kunzthandwerk** am 10. und 19. November zu Gast gewesen und hätten in einem Workshop erfahren, wie man einen **«Gedeckten Tisch»** schön herichtet. Die erneut verschärften Vorschriften zu Corona verhinderten leider die Durchführung. Der Kurs wird im Jahresprogramm 2021 nochmals angeboten.

Schon bald war klar, dass der **Christkindli Märt in Willisau** durch die Organisatoren abgesagt wird. Das bedauerten wir sehr, da dieser Weihnachtsmarkt als einer der stimmungsvollsten gilt und wir bereits viele Anmeldungen verzeichneten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: im 2021 geht's erneut nach Willisau!

Ein so vielfältiges Kursangebot ist nur möglich dank unseren Mitarbeiterinnen, die immer wieder neue Kursideen einbringen und kompetent die Organisation übernehmen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit! Danken möchte ich auch allen Kursleiterinnen, die für die FGS im Einsatz waren, und natürlich allen Teilnehmerinnen, die unsere Kurse und Anlässe jeweils so zahlreich besuchen. Es ist schön, wenn unser Kursprogramm Anklang findet, und wir freuen uns bereits heute, Sie auch im 2021 an dem einen oder anderen Anlass zu sehen!

Ursula Fischbach, Leiterin Kurswesen